



Dezernat, Dienststelle  
VII/47  
47

## Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

### Betreff

**Neu-Festsetzung Kartenpreise für Konzerte des Gürzenich-Orchesters in der Kölner Philharmonie ab 2023/24**

### Beschlussorgan

Rat

Gremium	Datum
Betriebsausschuss Gürzenich-Orchester	31.01.2023
Finanzausschuss	06.02.2023
Rat	09.02.2023

### Beschluss:

Der Rat setzt die Eintrittspreise für die Konzerte des Gürzenich-Orchesters Köln in der Kölner Philharmonie ab der Spielzeit 2023/2024 in der dieser Vorlage als Anlage 1 beigefügten Fassung neu fest.

**Haushaltsmäßige Auswirkungen** **Nein**

<input type="checkbox"/> <b>Ja, investiv</b>	Investitionsauszahlungen	_____ €	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %
<input checked="" type="checkbox"/> <b>Ja, ergebniswirksam</b>	Aufwendungen für die Maßnahme	_____ €	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %

**Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:**

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €
c) bilanzielle Abschreibungen	_____ €

**Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr: 2024 (für 2023)**

a) Erträge	100.000 €
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____ €

**Einsparungen: ab Haushaltsjahr:**

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €

Beginn, Dauer \_\_\_\_\_

**Auswirkungen auf den Klimaschutz**

- Nein
- Ja, positiv (Erläuterung siehe Begründung)
- Ja, negativ (Erläuterung siehe Begründung)

**Begründung:**

Die derzeitigen Eintrittspreise für die Abonnementskonzerte des Gürzenich-Orchesters in der Kölner Philharmonie gelten seit der Saison 2019/2020 und sind seit vier Spielzeiten unverändert. Die Betriebsleitung beabsichtigt aus folgenden Gründen eine **Erhöhung der Eintrittspreise zur Spielzeit 2023/2024** im Durchschnitt um 8,96% (um bis zu 10% in der höchsten Preisgruppe).

- A) Die Eintrittspreise des Gürzenich-Orchesters liegen im Moment deutlich unter den Preisen vergleichbarer Sinfonieorchester sowohl in Deutschland als auch in Nordrhein-Westfalen.

**Gürzenich-Orchester: zwischen 11 EUR und 50 EUR**

**Vergleichsorchester Deutschland**

**Dresdner Philharmoniker: zwischen 5€ und 55€**

**Konzerthausorchester Berlin: zwischen 18€ und 58€**

**Staatskapelle Berlin: zwischen 12€ und 67€**

**Museumsorchester Frankfurt: zwischen 24€ und 65€**

**Bayerisches Staatsorchester München: zwischen 10€ und 70€**

**Philharmonisches Staatsorchester Hamburg: zwischen 12€ und 71,50€**

**Gewandhausorchester Leipzig: zwischen 22€ und 73€****Vergleichsorchester in NRW****WDR-Sinfonieorchester: zwischen 11 EUR und 56 EUR****Düsseldorfer Symphoniker: zwischen 19 EUR und 59 EUR**

Die Betriebsleitung erachtet es für wichtig, die gestiegene Wertigkeit des Gürzenich-Orchesters auch in der Gestaltung der Preise zu reflektieren. Bei einer Erhöhung von 10% liegen die Eintrittspreise weiterhin am unteren Ende des Spektrums.

- B) Angesichts der steigenden Infrastrukturkosten und der zu erwartenden Mehraufwendungen im Personalbereich durch zu erwartende hohe Tarifabschlüsse werden auch bei anderen Orchestern (z.B. Gewandhausorchester Leipzig) in der kommenden Spielzeit Erhöhungen der Eintrittspreise umgesetzt. Die Kosten können auf Dauer nur gedeckt werden, wenn die Einnahmen in allen Bereichen, auch bei den Kartenverkaufserlösen, erhöht werden.
- C) Nachdem die Nachfrage nach Konzerten des Gürzenich-Orchesters pandemiebedingt nach 2019/2020 stark zurückgegangen war, ist nun ein deutlicher Trend zur Verbesserung erkennbar. Die durchschnittliche Gesamtauslastung der letzten vollständig vor der Pandemie durchgeführten Spielzeit 2019/2020 lag bei 86,34% (5.408 Abonnements) und in der Spielzeit 2021/2022 bei 66%, bei deutlich weniger verfügbaren Karten. In der aktuell laufenden Spielzeit 2022/23 verzeichnet das Gürzenich-Orchester von September bis Dezember 2022 eine Auslastung von 73,67%, bei einem wieder wachsenden Stamm von Abonnenten (3.832 Abonnements). Dies ist eine Steigerung von ca. 25% im Vergleich zur Spielzeit 2021/2022. Auch der Einzelkartenverkauf ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.

Die Betriebsleitung rechnet mit einer allgemeinen Akzeptanz der Preiserhöhung beim Publikum und **zusätzlichen Einnahmen von rund 100.000 EUR pro Jahr**. Die untere Preisgruppe wurde von der Steigerung ausgenommen.

**Sinfoniekonzerte des Gürzenich-Orchesters im Abonnement (So, Mo, Di) in EUR (ENDPREISE)**

Platzgruppe	alt (seit 01.09.2019)	neu (ab 01.09.2023)	Erhöhung in %
<b>I</b>	50	<b>55</b>	10,00
<b>II</b>	40	<b>44</b>	10,00
<b>III</b>	32	<b>35</b>	9,38
<b>IV</b>	21	<b>23</b>	9,52
<b>V</b>	17	<b>18</b>	5,88
<b>VI</b>	11	<b>11</b>	0,00

**Ermäßigungen** werden wie zuvor gewährt.

- 50% für Schüler, Studierende, Azubis, BFDler und FSJler (bis einschließlich 28 Jahre), Inhaber eines gültigen Köln-Passes sowie Empfänger von Leistungen nach dem SGB II sowie Inhaber einer JULEICA oder einer Ehrenamtskarte, sowie Rollstuhlfahrer oder Schwerbehinderte mit einem Behindertengrad ab 50%.
- Begleitpersonen für Schwerbehinderte oder Rollstuhlfahrer erhalten freien Eintritt.

Darüber hinaus wird für Jugendliche und junge Erwachsene bis einschließlich 28 Jahren für jedes Abonnementskonzert in der Kölner Philharmonie ein Kontingent von 100 Karten zum Einheitspreis von €8 angeboten. Es kann jeweils eine Karte pro Person online im Vorverkauf gebucht werden, ein gültiger Personalausweis ist beim Einlass vorzuzeigen.

Die Eintrittspreise für Schulkonzerte, Familienkonzerte und Kammerkonzerte bleiben unverändert. Bei Sonderkonzerten (z.B. Festkonzert zur Saisoneroöffnung, Benefiz-, Silvester-, Neujaars- oder Passionskonzert, etc.) ist der Geschäftsführende Direktor zu Abweichungen von

der oben genannten Preisstaffel berechtigt.

Begründung der Dringlichkeit

Aufgrund notwendiger verwaltungsinterner Abstimmungsbedarfe konnte keine fristgerechte Vorlage erfolgen.

Eine Vorlage im Betriebsausschuss am 31.01.2023 und Entscheidung in der Ratssitzung am 09.02.2023 ist notwendig, um die neuen Preise bei der Drucklegung des im April erscheinenden Jahresprogramms 2023/2024 berücksichtigen zu können.